



Unsere Welt, unsere
Verantwortung

**Projektkonzept
Agrar-Input- &
Beratungszentrum
(AIBZ)**

Kleinstadt Pujehun/Sawula,
Bezirk Pujehun, Sierra Leone

Abkürzungen



Abkürzungen	Definition
\$	US-Dollar
GDFH	Global Development for Humanity
AIBZ	Agrar-Input- & Beratungszentrum
SDGs	Sustainable Development Goals
VZÄ	Vollzeitäquivalente

Agenda



01	Hintergrund und Zeitplan des Projekts	5
02	Projektziele und wirtschaftliche Auswirkungen	9
03	Operativer Rahmen und Umsetzung	12
04	Projektfinanzen	15
05	Wichtigste Auswirkungen	20

Hintergrund und Zeitplan des Projekts

Hintergrund des Projekts

Wichtige Herausforderungen in Pujehun/Sawula, Bezirk Pujehun, Sierra Leone



Abhängigkeit von der Landwirtschaft: Über 90 % der Bevölkerung im Bezirk Pujehun sind von subsistenzorientierter Landwirtschaft abhängig, was zu niedrigen Einkommen führt.



Erschwinglichkeit und Finanzierung: Armut und fehlende Finanzierungsmöglichkeiten verhindern Investitionen in Betriebsmittel.



Fehlende Qualitätskontrolle: Auf lokalen Märkten werden häufig nicht zertifizierte oder gefälschte Betriebsmittel angeboten, da Kontrollbehörden fehlen.



Begrenzte Fachkenntnisse: Vielen Landwirten fehlen die erforderlichen Kenntnisse, um landwirtschaftliche Betriebsmittel effektiv einzusetzen, insbesondere da sich die Herausforderungen in der Landwirtschaft jedes Jahr weiterentwickeln.



Geringe Produktivität: Der eingeschränkte Zugang zu hochwertigen Betriebsmitteln und geeigneten Werkzeugen verringert die Erträge um bis zu 70 %.

LÖSUNG



Agrar-Input- & Beratungszentrum (AIBZ)



Hintergrund des Projekts

Strategische Lösung – Agrar-Input- & Beratungszentrum (AIBZ)



Kapazität/Größe:

Anlage mit 51,5 m² Fläche, 5 m Höhe und 154,5 m³ Volumen

Funktionalität:

Das AIBZ macht hochwertige landwirtschaftliche Betriebsmittel für Kleinbauern erschwinglich und zugänglich und bietet ihnen entsprechende Beratung und Anleitung.

Begünstigte:

Zwischen 500 und 600 Menschen, etwa 100 bis 120 Kleinbauernfamilien, mit Potenzial für zukünftige Expansion.

Optimaler Standort:

Das AIBZ wird strategisch günstig in die Stadt Pujehun positioniert, sodass die Zielgemeinden es bequem erreichen können.



Projektzeitplan

	Projektzeitplan_AIBZ_Sierra Leone	Monat 1				Monat 2				Monat 3				Monat 4				Monat 5			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
#	Wichtige Umsetzungsmeilensteine																				
1	Durchführung von Einführungstreffen mit Behörden, Stadtvorstehern und Haushalten; Klärung von Zielen und Rollen.																				
2	Erstellung und Abschluss des Grundstückskaufvertrags																				
3	Bau der AIBZ-Einrichtung (Lagerhaus, Büro, Sanitäranlagen, Dachdeckung usw.)																				
4	Ausstattung des AIBZ (Regale, Schreibtische, Beschilderung, Waage)																				
5	Malen & Fertigstellen – Streichen von Innen- und Außenwänden; Installation von Fenstern, Türen und Fertigstellung kleinerer Fertigstellen.																				
6	Anstrich der Innen- und Außenwände; Einbau von Fenstern und Türen sowie die Fertigstellung kleinerer Ausbaurbeiten.																				
7	Beschaffung und Lieferung der ersten Runde von Inputs (Saatgut, Düngemittel, Werkzeuge)																				
8	Implementierung der Eingangsverteilung auf 100 Haushalten; Feedback sammeln und Aufzeichnungen führen																				
9	Durchführung einer operativen Bewertung und offizieller Übergabe sowie Einrichtung von Überwachungs- und Effizienzsystemen, um Leistung und Auswirkungen auf die Gemeinschaft zu verfolgen.																				

Projektziele und wirtschaftliche Auswirkungen

Die Projektziele führen zu bedeutender wirtschaftlicher Aufwertung



Wesentliche Ziele



Zugang zu Betriebsmitteln verbessern

Bereitstellung von erschwinglichem Saatgut, Düngemitteln, Pestiziden und Werkzeugen für 100 bis 120 Kleinbauern.



Finanzierungsmöglichkeiten schaffen

Landwirten günstige Finanzierungsmöglichkeiten bieten, um den Kauf relevanter Betriebsmittel zu erleichtern.



Kosten reduzieren

Reduzierung der Inputkosten durch Großeinkäufe um 15–20 %.



Kapazitätsaufbau

Stärkung lokaler landwirtschaftlicher Kompetenzen, Dokumentation für Nachhaltigkeit

Wichtige wirtschaftliche Auswirkungen



Produktion

Die Gesamternte der Landwirte wird voraussichtlich um **657 Tonnen** steigen.



Einkommen

Der geschätzte Anstieg des Jahreseinkommens der Landwirte beträgt 190 \$ (**70 %**↑).



Beschäftigung (VZÄ)*

82 Vollzeitstellen in den Bereichen Landwirtschaft, Logistik und Vertrieb.



Infrastruktur

Voll ausgestattete AIBZ-Anlage mit modernen Geräten und Werkzeugen.



Ernährungssicherheit

80 % der Haushalte werden bei Grundnahrungsmitteln und Gemüse autark.



Datenbank

Digitales Register für Daten, Kreditverlauf, Bestandsaufnahme und Ernteverfolgung.

*VZÄ steht für „vollzeitäquivalente“ und bezeichnet eine Standard-Vollzeitstelle mit 172 Arbeitsstunden pro Monat.

Das AIBZ-Projekt leistet einen direkten Beitrag zu den wichtigsten Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

1 NO POVERTY



2 ZERO HUNGER



5 GENDER EQUALITY



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION



Auswirkungen auf Produktion, Einkommen und Beschäftigung



Produktion

Die Gesamternte der Landwirte wird voraussichtlich um **657 Tonnen** (70 %↑) steigen.*

Zu den lokalen Agrarprodukten in der Region Pujehun zählen Erdnüsse, Maniok, Reis, Ölpalmen, Pfeffer, Süßkartoffeln, Okra, Garten-Eier und Bananen/Kochbananen.

Durch den Einsatz hochwertiger Düngemittel, Pestizide und moderner landwirtschaftlicher Geräte soll die Produktion der Landwirte um bis zu 70 % gesteigert werden. Düngemittel tragen zur Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit bei, Pestizide verhindern Verluste durch Schädlinge und effiziente Geräte reduzieren den Arbeitsaufwand und den Abfall.



Einkommen

Der geschätzte Anstieg des Jahreseinkommens der Landwirte beträgt 190 \$ (**70 %↑**).**

Die prognostizierten Auswirkungen auf das Einkommen spiegeln den erwarteten Anstieg der jährlichen Einnahmen der Landwirte wider, sobald sie die notwendigen landwirtschaftlichen Betriebsmittel, moderne Werkzeuge und kontinuierliche technische Beratung erhalten, um ihre Produktion und ihren Marktzugang zu optimieren.

Das durchschnittliche Jahreseinkommen der Haushalte in der Gemeinde beträgt nur 271 \$. Das AIBZ wird ihr Gesamteinkommen auf 461 \$ steigern, was einer Steigerung von 70 % entspricht.



Beschäftigung

Schaffung von **82,2 Stellen** in den Bereichen Landwirtschaft, Logistik und Vertrieb.

Das AIBZ wird insgesamt 82 Vollzeitstellen schaffen.

Geschaffene Stellen	VZÄ-Stellen
Sicherheit	1,0
Transport	1,0
Technische Beratung	0,5
Manager	0,5
Landwirt:innen	79,2
Gesamtzahl der Vollzeitstellen	82,2

Von den 82,2 geschaffenen Arbeitsplätzen entfallen 79,2 auf Landwirte, die die Begünstigten des Projekts sind.

* Durchschnittliche Landfläche: 2,42 ha/Landwirt; Ertrag: 3,88 Tonnen/ha. Eine Steigerung um 70 % entspricht 6,57 Tonnen/Landwirt oder ≈657 Tonnen/100 Landwirte.

** Die Prognose basiert auf der Stabilität der Marktpreise.

Operativer Rahmen und Umsetzung

Wichtige operative Aspekte



Maßgeschneiderte Input-Pakete

Bedarfsgerechte Betriebsmittel
bereitstellen

Großeinkauf

Inputkosten senken

Kreditfinanzierung und Beratung

Erschwinglichkeit verbessern und
landwirtschaftliche Praktiken optimieren

Strukturierte Datenbank

Aufzeichnungen über Bestände,
Darlehen und Ernten

Kapazitätsaufbau

Richtige Verwendung der Betriebsmittel
zur Maximierung der Produktivität

Überwachung und Datenerfassung

Für Projekteffizienz, Transparenz und
Verantwortlichkeit

Projektsetzungsrahmen



Führung



Das Projekt wird vom GDFH-Team gemeinsam mit einem gemeinschaftlich gewählten Managementkomitee unter Einbindung lokaler Behörden geleitet werden.

Betrieb



Landwirte unterzeichnen eine Absichtserklärung und werden Mitglieder, um Zugang zu den Einrichtungen und Dienstleistungen zu erhalten.

Kapazitätsaufbau



Lokale Mitarbeitende und teilnehmende Landwirte werden in Bestandsführung, Dokumentation und im sicheren Umgang mit Betriebsmitteln geschult werden.

Partnerschaften



Es werden Partnerschaften mit Mikrofinanzinstitutionen und lokalen Sparvereinen aufgebaut, um Finanzierung und Rückzahlungsprozesse zu unterstützen.

Zahlungen und Einnahmen



Betriebsmittel werden unter Marktpreis bereitgestellt. Zahlungen werden in Raten erfolgen, 25 % im Voraus und 75 % nach der Ernte.

Beitrag der Landwirte



Landwirte werden gemeinsam mit dem AIBZ saisonale Anbaupläne entwickeln, die als Grundlage für Inputverteilung und Rückzahlungsmodalitäten dienen.

Überschussverwendung



Überschüsse werden in Betrieb, Wartung, Schulungen, Expansion und weitere nachhaltige Entwicklungsprojekte reinvestiert.

Projektfinanzen

Übersicht über die Projektfinanzen



ANFANGS- INVESTITIONS- KOSTEN

Infrastruktur &
Einrichtung

22.000 \$

+

Wareneinkauf

45.540 \$

=

Gesamtinvestition

67.540 \$



JÄHRLICHE BETRIEBS- KOSTEN

Personal-
kosten

3.720 \$

+

Verwaltungs-
kosten

1.462 \$

+

Sonstige
Kosten

518 \$

=

Gesamtbetriebs-
kosten

5.700 \$



JAHRESUMSATZ & EINSPARUNGEN

Umsatz (Jährlich)

Warenverkauf + 14%
Servicegebühr

52.371 \$

-

Warenein-
kauf

45.540 \$

-

Betriebs-
kosten
(Jährlich)

5.700 \$

=

Sparfonds (jährlich)

1.131 \$

NACHHALTIGKEIT

Das Projekt ist finanziell nachhaltig und verfügt über langfristiges Wachstumspotenzial.

Projektfinanzierung

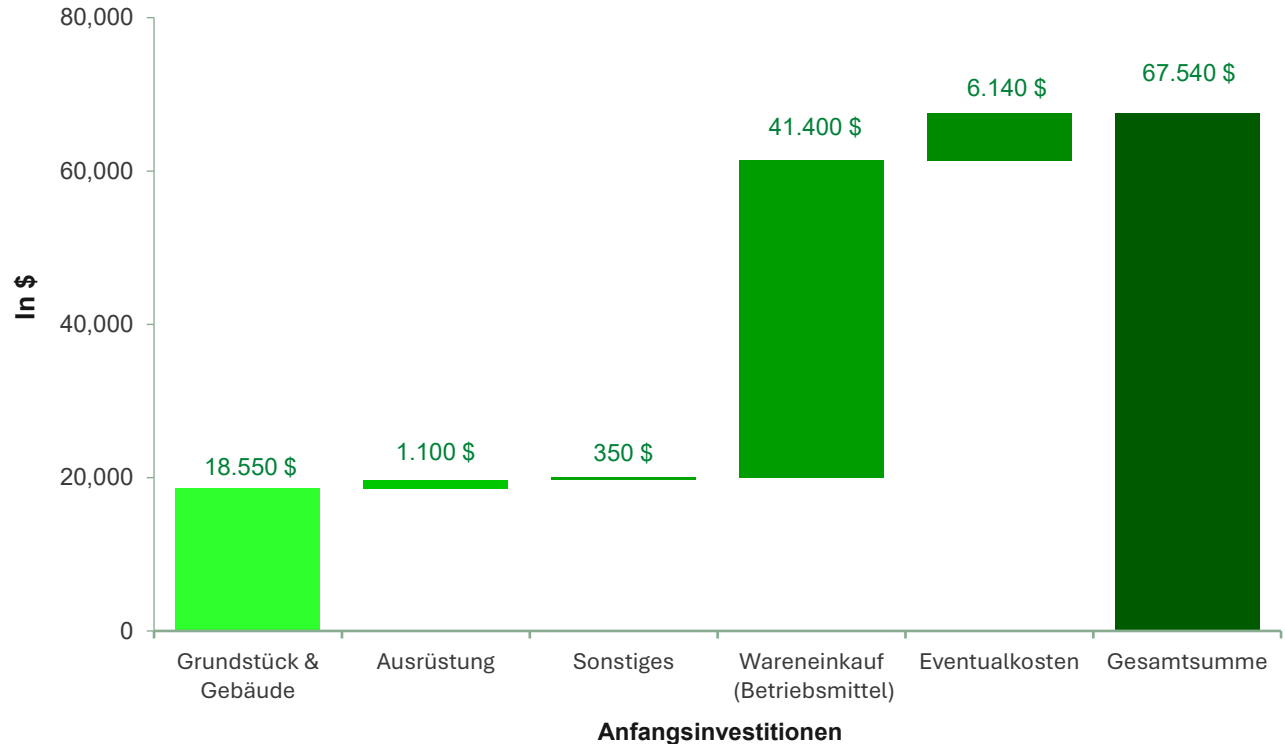
Gesamtsumme der Anfangsinvestition



Die Grafik veranschaulicht die anfängliche Gesamtinvestition, die für die Einrichtung des AIBZ in der Stadt Pujehun in Sierra Leone erforderlich ist.

Die **Gesamtkosten** des Projekts belaufen sich auf **67.540 \$**. Die Hauptkostenelemente umfassen die Baukosten für das **Gebäude (18.550 \$)** mit einer Kapazität von 154 m³ sowie die Anschaffungskosten für hochwertige **Betriebsmittel und Werkzeuge** für 100 bis 120 Landwirte (**41.400 \$**), darunter Düngemittel, Pestizide, Bodenvorbereitung, manuelle Ausbringung sowie halbmechanisierte Geräte und Werkzeuge.

Die Kostenschätzung basiert auf offiziellen Angeboten von Unternehmen, die GDFH aufgrund unserer gemeinnützigen Ausrichtung bessere Konditionen bieten.



Projektfinanzen

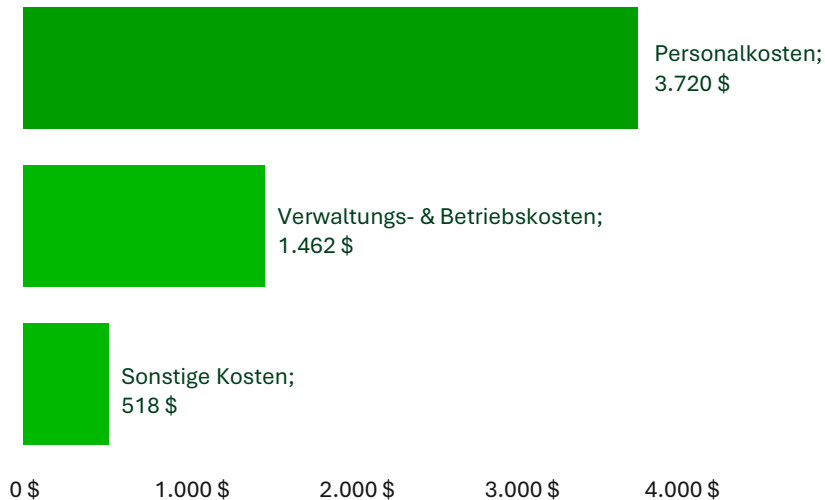
Jährliche Betriebskosten



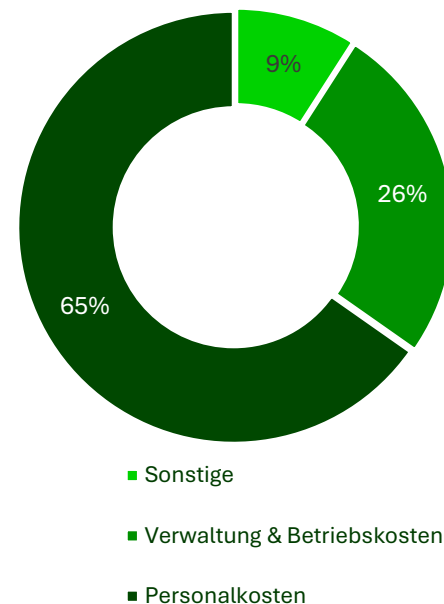
Die Grafik zeigt die Aufschlüsselung der jährlichen Betriebskosten von AIBZ in Pujehun, Sierra Leone, nach Betrag und Prozentsatz.

Die **Personalkosten (3.720 \$, 65 %)** stellen mit drei Vollzeitstellen pro Jahr den größten Ausgabenposten dar, gefolgt von den **Verwaltungskosten (1.462 \$, 26 %)** für Kommunikation und Betrieb sowie den **sonstigen Kosten (518 \$, 9 %)**.

AIBZ Operative Kosten (\$)



AIBZ Operative Kosten (%)



Projektfinanzen

Jährliche Einnahmen und Einsparungen

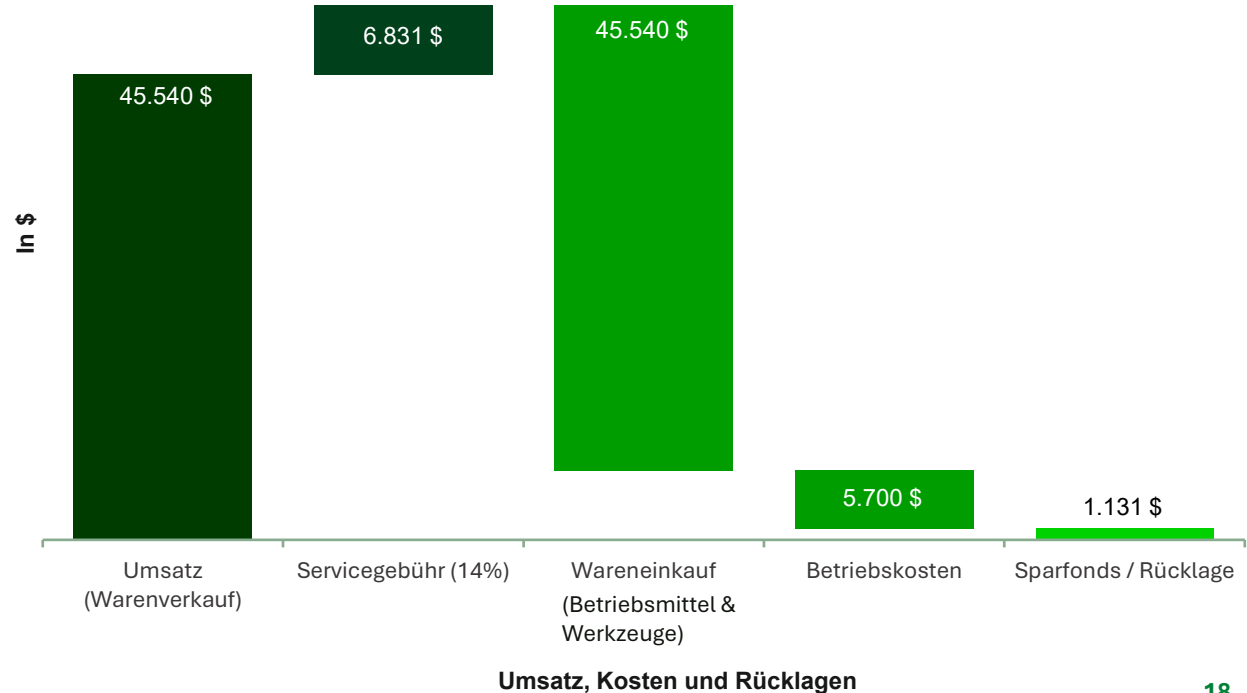


Die Grafik veranschaulicht die jährliche finanzielle Performance des Projekts.

Die jährlichen Einnahmen stammen aus dem Verkauf von Vorleistungsprodukten und aus Dienstleistungsgebühren (14 % über dem Kaufpreis) im Zusammenhang mit Beratung und Überwachung landwirtschaftlicher Flächen, die die beiden wichtigsten Einnahmequellen darstellen.

Zu den größten Ausgaben zählen der **Wareneinkauf (45.540 \$)** und **Betriebskosten (5.700 \$)**.

Nach Berücksichtigung aller Kosten beläuft sich der **jährliche Sparfonds auf 1.131 \$**, was die finanzielle Nachhaltigkeit des Projekts und das Potenzial für Reinvestitionen in die Ausweitung ähnlicher Entwicklungsprojekte verdeutlicht.



Wichtigste Auswirkungen

Übersicht Projektauswirkungen



Verfügbarkeit und Beratung

AIBZ gewährleistet die zeitnahe und kostengünstige Lieferung hochwertiger landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Werkzeuge an **100 bis 120 lokale Landwirte** sowie technische Beratungsdienste zur Verbesserung der Anbaumethoden und Ernteerträge.



Kapazitätsaufbau und proaktives Management

Hochwertige Betriebsmittel, Werkzeuge und Schulungen verbessern die Fähigkeiten und die Produktivität der Landwirte. Berater ermöglichen ein proaktives Management, indem sie bevorstehende Herausforderungen antizipieren und lösen.



Wirtschaftlicher Aufschwung

Eine geschätzte Produktionssteigerung von **657 Tonnen** landwirtschaftlicher Erzeugnisse führt zu einem durchschnittlichen Einkommensanstieg von **190 \$** pro Landwirt und zur Schaffung von 82 Vollzeitäquivalenten.



Nachhaltiges, selbsttragendes Modell

Ein skalierbares, sich selbst tragendes und nachhaltiges Modell für wirtschaftliche und soziale Entwicklung, das auf langfristigen Entwicklungspartnerschaften basiert.



Starke Aufsicht

Die aktive Beteiligung lokaler Führungskräfte und Behörden stärkt Transparenz, Verantwortung und Kosteneffizienz und maximiert so die Wirkung des Projekts

Vielen Dank!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse an unserer Arbeit**



Unsere Welt, unsere Verantwortung

Werden Sie Teil der Mission von Global Development for Humanity

Gemeinsam können wir eine progressive Welt
schaffen, auf die wir stolz sein können



Unterstützen

Helpen Sie uns bei der
Umsetzung der Projekte



Partner/in

Kooperieren Sie mit uns für
eine progressive Welt



Botschafter/in

Teilen Sie unsere Mission,
damit mehr Menschen
davon erfahren

Kontakt aufnehmen



www.gdfh.org



info@gdfh.org



+49 211 90997744



Kaiserswerther Str. 135
40474, Düsseldorf,
Germany



Montag – Freitag
8:00 - 18:00 Uhr

